

Den reit der fürste künig
 zū tal die stemes want
 da er die linde grüne
 da bey dem brunnen fant
 die here da zū prise
 von laub ein schweren last
 vno het auff irem rise
 vil manchen werden gas
 Die vogel mit gebreche
 die sungen wider scrit
 ich bin geritten rechte
 sprach der künig ornit
 sich freit der ritter werde
 das er die linden fant

er beise him zū der erde
 vno nams ros; an die hant
 Da er die grünen linoe
 nu vmb vno vmb besach
 der edel helo geschwinde
 gar tugentlichen sprach
 es ward nye lino so werde
 sie hat gar senften wino
 er sach wie auff der erde
 lag ein vil cleines kint
 Das het sich willigkleiche
 geleger in das gras
 da wuist der fürste reiche
 mit wer der cleine was

Ibie sint keiser Ornit ein c;werg vnoer einer linoe/oz was Elberich/vn
 wolt es mit im fieren/da kunte er es npergen bzingen.

